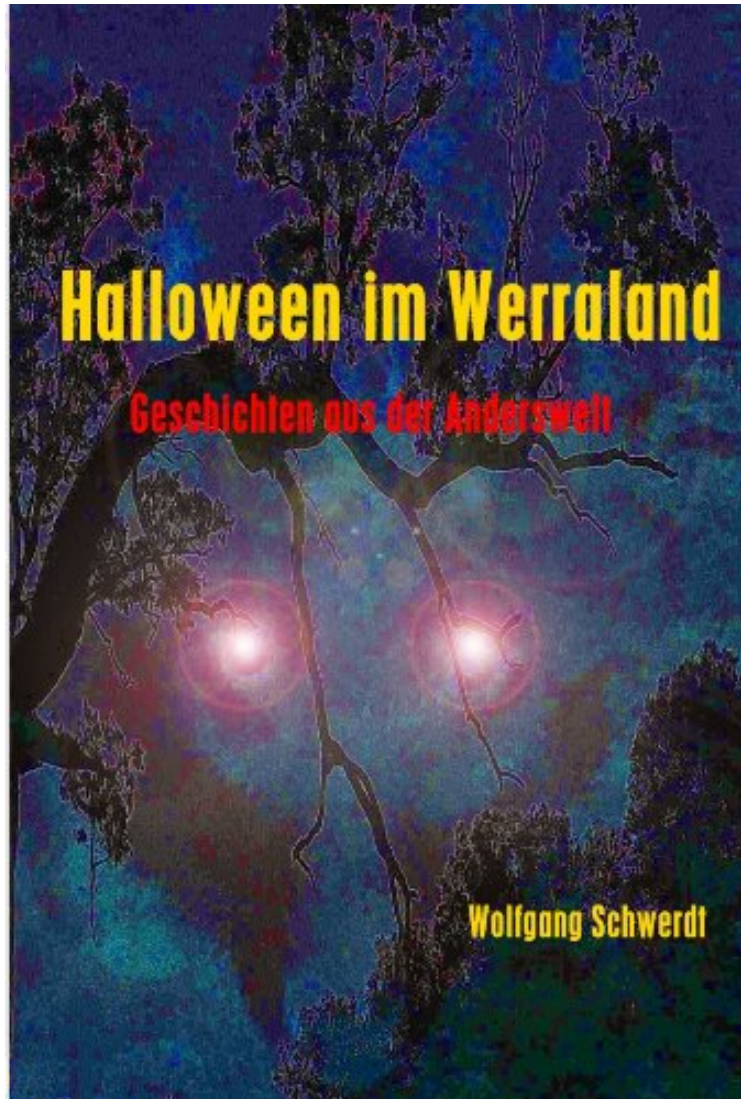


(Ebook free) Halloween im Werraland

## Halloween im Werraland

Von Wolfgang Schwerdt

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #591818 in eBooksVerffentlicht am: 2011-10-12Erscheinungsdatum:  
2011-10-12File Name: B005VE3VUQ | File size: 74.Mb

**Von Wolfgang Schwerdt : Halloween im Werraland** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Halloween im Werraland:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Geheimnisse aus AnderweltVon Ruprecht FrielingBei dem Buchtitel dachte ich zuerst an eine historische Abhandlung  
ber Halloween, wie neudeutsch das Krbisfest genannt wird, denn Wolfgang Schwerdt ist ein ausgewiesener Fachautor  
fr historische Themen. Ausserdem versuchte ich meinem Gehirnkasten die Auskunft abzurufen, wo denn um  
Himmels willen "Werraland" liegt, zumal dieses geheimnisvolle Gebiet selbst Wikipedia unbekannt ist.So blieb mir

als Ausweg nur, das Schwerdtsche Elektrobuch auf meinen frisch ausgepackten Kindle zu schaufeln. Und dort erfahre ich, dass "das Werratal und nicht zuletzt die Gegend um Witzhausen ... zu den im wahrsten Sinne des Wortes bezauberndsten Regionen Deutschlands" zahlt. Es sei kein Wunder, dass hier die deutsche Märchenstrasse entlangführe, schreibt der Autor, der selbst dort siedelt und mit dem Opus seiner Heimat literarischen Tribut zollt. Und deshalb machte sich Schwerdt im Geiste der Gebrüder Grimm daran, geheimnisvolle Geschichten, Mythen und Legenden der Gegend zu sammeln und aufzuschreiben. Zwölf Geschichten vom mächtigen Wiekenhus aus der Anderswelt hat er in dieser Sammlung zusammengetragen. Es sind geheimnisvolle Erzählungen, die dem Leser das Werraland näher bringen. Dieser Wiekenhus war dort einst König, ein mächtiger Elf, der immer wieder mit dem Fürst des Flusses Werra, einem kräftigen Wassermann, zusammenrasselte. Dann kamen die Menschen und vertrieben Wiekenhus, der sich seitdem in Seen, Höhlen, Flüssen und Wäldern versteckt hält und kräftig spukt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Besser ohne Krabis! Von Saint-Amand Als die ersten irischen Einwanderer in die Neue Welt kamen, befand sich auch ihr traditionelles Samhain-Fest im Reisegepäck. Niemand konnte damals allerdings ahnen, dass das Land der unbegrenzten Möglichkeiten unter den Prämissen des American way of life die Geister der keltischen Zwischenwelt in wenigen Jahrzehnten zu einem bizarren, für Handel und Gewerbe aber ausgesprochen profitablen Karnevals-Ülk degradieren würde. So kam es, wie es kommen musste: Suboptimaler Geschmack setzt sich immer und überall am schnellsten durch - und daher ist der Krabis-Spuk mittlerweile auch in Deutschland angekommen. Dass es anders geht, zeigt Wolfgang Schwerdts Kurzgeschichtensammlung Halloween im Werraland. In einem guten Dutzend spannender erzählter Episoden lässt der bekannte Autor zahlreicher kulturgeschichtlicher Werke den aus dem Ausland importierten Grusel-Kitsch konsequent links liegen und zeichnet statt dessen die Ursprünge der mysteriös-zweifelhaften Ereignisse um das Samhain-Fest anhand alter regionaler Sagen nach. So erfährt der Leser auf unterhaltsam gruselige Weise mehr über Sinn und Hintergrund des authentischen Halloween, als dies jede noch so perfekte computeranimierte Krabis-Soap vermitteln könnte. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schudderig! Von E.M. Bei der Lektüre habe ich mich die ganze Zeit gefragt, ob der Autor hier alte Sagen- und Märchengestalten aus der Werra-Region zu neuen Geschichten versammelt hat oder ob all diese tollen Gnome, Trolle, Feen und Andersweltgestalten seiner eigenen Fantasie entsprungen sind. Aber im Grunde ist die Antwort egal, denn die Geschichten rund um einen armen, aber schlauen Bauern, sind herrlich gruselig und wunderbar geeignet, sie an Halloween seinen (nicht zu kleinen) Kindern oder auch im Erwachsenenkreis vorzulesen. Die Sprache ist ungeheuer bildhaft, wodurch die Geschichten noch eindringlicher und vor allem gruseliger werden. Wunderbar! Ich werde sie mir an Halloween auf jeden Fall nehmen und meiner Familie vorlesen - bei Kerzenschein wenn die Geisterchen ums Haus tollen...

Kurzbeschreibung Nein, in diesem Buch ist nicht die Rede vom amerikanischen Krabisfest mit Gruselsuppe und Horror-Disneyland. Samhain heißen die keltischen Unzeiten des winterlichen Jahreswechsels, der Zeiten, in der unsere Welt und die Anderswelt eines werden. Da geht es nicht um einen Tag oder eine Nacht. Der heidnische Zeitenwechsel entwickelt sich langsam, über Tage. Es sind die Vorzeichen, die phantastischen Ereignisse, die merkwürdigen Augenblicke, die auf einen Höhepunkt zusteuern und die in den Folgetagen langsam wieder abklingen. Wann, wenn nicht in den Tagen um Samhain kann man, für wenige Augenblicke nur, die Elfen in der tiefstehenden Sonne tanzen sehen, im Nebel wandernde Wälder beobachten und der wilden Holl begegnen, die in der Nacht mit ihrem Gefolge heulend durch die Tümpel jagt. In solchen Zwischenzeiten sind die hier niedergeschriebenen Geschichten vom Wiekenhus und dem tapferen Bauern Fridolin entstanden, die in den vergangenen Jahren Gegenstand so manches Halloween-Lagerfeuers im Werraland waren. Umfang 107.000 Zeichen; 9 Illustrationen Kurzbeschreibung Nein, in diesem Buch ist nicht die Rede vom amerikanischen Krabisfest mit Gruselsuppe und Horror-Disneyland. Samhain heißen die keltischen Unzeiten des winterlichen Jahreswechsels, der Zeiten, in der unsere Welt und die Anderswelt eines werden. Da geht es nicht um einen Tag oder eine Nacht. Der heidnische Zeitenwechsel entwickelt sich langsam, über Tage. Es sind die Vorzeichen, die phantastischen Ereignisse, die merkwürdigen Augenblicke, die auf einen Höhepunkt zusteuern und die in den Folgetagen langsam wieder abklingen. Wann, wenn nicht in den Tagen um Samhain kann man, für wenige Augenblicke nur, die Elfen in der tiefstehenden Sonne tanzen sehen, im Nebel wandernde Wälder beobachten und der wilden Holl begegnen, die in der Nacht mit ihrem Gefolge heulend durch die Tümpel jagt. In solchen Zwischenzeiten sind die hier niedergeschriebenen Geschichten vom Wiekenhus und dem tapferen Bauern Fridolin entstanden, die in den vergangenen Jahren Gegenstand so manches Halloween-Lagerfeuers im Werraland waren. Umfang 107.000 Zeichen; 9 Illustrationen